



53. Volksschule. Feinplanung für ein neues Lehrmittel «Natur und Technik» für die Sekundarstufe

1. Ausgangslage

Der Bildungsrat hat den Stellenwert von Naturwissenschaft und Technik als wichtig beurteilt und Massnahmen zu deren Förderung beschlossen (BRB 16/2010).

Die Lehrmittel im Fachbereich «Natur und Technik» werden nach den Prozessen der neuen bildungsrätlichen Lehrmittelpolitik entwickelt (BRB 35/2012), denn der Bildungsrat hat «Natur und Technik» in die Liste der Fachbereiche mit obligatorischen Lehrmitteln aufgenommen (BRB 12/2014).

Mit Beschluss vom 5. Mai 2014 hat der Bildungsrat den Anforderungskatalog für ein neues Lehrmittel «Natur und Technik» für die Sekundarstufe I auf der Grundlage der HarmoS-Grundkompetenzen und des Lehrplans 21 verabschiedet und den Lehrmittelverlag beauftragt, unter Einbezug des Volksschulamts bis Frühjahr 2015 ein Konzept für ein «Natur und Technik»-Lehrmittel für die Sekundarstufe I vorzulegen (BRB 13/2014).

Das Entwicklungskonzept für ein neues Lehrmittel «Natur und Technik» für die Sekundarstufe I wurde der Kantonalen Lehrmittelkommission (KLK) am 7. April 2015 vorgestellt. Die KLK hat das Entwicklungskonzept im Grundsatz gutgeheissen. Vorbehalte bestanden in Bezug auf die Themenreihenfolge und das Methodenheft.

Mit Beschluss vom 27. April 2015 hat der Bildungsrat das Entwicklungskonzept genehmigt und den LMV beauftragt, ein neues Lehrmittel «Natur und Technik» für die Sekundarstufe I zu erarbeiten, und ihm die Feinplanung bis Ende 2015 zu unterbreiten (BRB 24/2015).

2. Erwägungen

A. Erarbeitung der Feinplanung

Vertreter der Pädagogischen Hochschule Zürich, des Berufsverbandes der Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich (SekZH), des Volksschulamts und des Lehrmittelverlags haben die Feinplanung bezüglich der Themenreihenfolge und der vorgesehenen Inhalte in zwei gemeinsamen Workshops am 21. Mai 2015 und am 31. August 2015 diskutiert und angepasst. Mit Vertretern des Verbandes SekZH und des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbands (ZLV) wurden am 23. September 2015 in einem Hearing die Eckpunkte der Feinplanung vertieft (Verschiebungen von Kompetenzen von

Zyklus 3 nach Zyklus 2 gemäss Lehrplan 21, Kompetenzstufen vor und nach dem Orientierungspunkt in der Mitte des achten Schuljahres, Passung der Themen und Inhalte bezogen auf die Lektionenzahlen, Bedürfnisse und Anforderungen aus der Praxis).

Die Feinplanung umfasst die geplanten Themen und Inhalte mit Bezug zu allen abzudeckenden Kompetenzstufen des Bereichs «Natur und Technik 3. Zyklus» des Lehrplans 21 sowie den naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen zum Nachschlagen.

B. Beurteilung der Feinplanung

Am 10. November 2015 wurde die Feinplanung der KLK vorgelegt. Unterschiedlich eingeschätzt wird die Konzeption des geplanten Nachschlagwerks zu den naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen. Die KLK begrüsst die gelungene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Verbänden, der Pädagogischen Hochschule Zürich, dem Volksschulamt und dem Lehrmittelverlag. Die daraus hervorgegangene Feinplanung zur Entwicklung des neuen «Natur und Technik»-Lehrmittels auf der Sekundarstufe I wird von der KLK unterstützt.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Bildungsrat:

- I. Die Bildungsdirektion wird eingeladen, den Lehrmittelverlag Zürich auf Grundlage der vorgelegten Feinplanung mit der inhaltlichen Erarbeitung des neuen Lehrmittels «Natur und Technik» für die Sekundarstufe I zu beauftragen.
- II. Publikation des Bildungsratsbeschlusses in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- III. Mitteilung an: die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz, alle Schulpflegen; das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich; das Departement Schule und Sport Winterthur; den Verband Zürcher Schulpräsidien, VZS; den Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich VSLZH, den Vorstand der Lehrpersonenkonferenz der Volksschule des Kantons Zürich, LKV; den Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband, ZLV z. H. der Stufenorganisationen; den Vorstand der Schulsynode des Kantons Zürich; den Verband Zürcher Privatschulen, VZP; den Berufsverband der Sekundarlehrkräfte des Kantons Zürich, SekZH; den Mittelschullehrerverband Zürich (MVZ); die Schulleiterkonferenz der Zürcher Mittelschulen (SLK); die Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Berufsfachschulen (KRB); den Schweizerischen Verband des Personals öffentlicher Dienste, Region Zürich, Lehrberufe, vpod Zürich

Lehrberufe; die Pädagogische Hochschule Zürich, PH Zürich; das Mittelschul- und Berufsbildungsamt; das Volksschulamt Zürich; den Lehrmittelverlag Zürich.

Für den richtigen Auszug
Die Aktuarin



Dr. Cornelia Lüthy